

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 22/0468-01

Status: öffentlich

Datum: 30.06.2022

Radabstelloffensive - Fahrradfreundliche Quartiere für Mülheim an der Ruhr

Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/ Die Grünen und der CDU

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
MobilA	01.09.2022	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Quartiere ein Konzept zur Förderung von Radabstellanlagen zu erarbeiten, welches verschiedene Ausführungsformen berücksichtigt. Alle Konzepte sollen eine Einschätzung des Bedarfs an Radabstellanlagen unterschiedlicher Ausführungsformen, eine Untersuchung möglicher Standorte sowie eine Kostenschätzung beinhalten.

- Dichterviertel in Anlehnung an das bereits im Rahmen des Masterplan zur Umsetzung von emissionsreduzierenden Maßnahmen (GCP Mülheim) beschriebenen Konzeptes
- Gründerzeitviertel in Broich (eingegrenzt durch Duisburger Straße, Mentzstraße, Wilhelminenstraße und Bülowstraße)
- Südviertel in der Stadtmitte (eingegrenzt durch Kaiserstraße, Dickswall, Von-Bock-Str., Paul-Essers-Str.)
- Weiteres Stadtquartier im Gebiet des Stadtbezirks 2

Alle Konzepte sollen unter einem pandemiegerechten Konzept der Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden können.

Sachverhalt:

Fahrradabstellanlagen unterschiedlicher Ausführungsformen sind neben einem modernen Radwegenetz mit attraktiven Wegeverbindungen der Kern der Förderung des Radverkehrs im Rahmen der städtischen Mobilitätswende. Die antragsstellenden Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU halten hierbei neben der punktuellen Verbesserung der Abstellituation in Wohnquartieren, wie in den letzten Jahren beispielsweise vielfach durch die Beschlüsse der Bezirksvertretungen erfolgt, die Erstellung städtischer Gesamtkonzepte für zielführend. Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass die Entwicklung von Modellquartieren, deren Erfolge dann in umliegende Quartiere übertragen werden können, gegenüber einer gießkannenartigen Verteilung der aufgrund der Haushaltssituation wenigen zur Verfügung stehenden städtischen Mittel erfolgsversprechender ist.

Im Rahmen des Masterplans zur Umsetzung von emissionsreduzierenden Maßnahmen (GCP Mülheim V18/0711-01, S. 223-240) ist das Dichterviertel als ein Quartier mit sowohl besonderem Bedarf als auch besonderen Potenzialen im Hinblick auf das Fahrradparken identifiziert worden. Im Rahmen des Masterplans wurden hier auch sowohl eine Bedarfsabschätzung durchgeführt als auch konkrete Vorschläge für Standorte neuer Fahrradabstellanlagen erarbeitet. Die antragsstellenden Fraktionen bewerten die hierbei vorgesehene Mischung aus Plätzen für kürzeren Abstelldauer und Fahrradkleingaragen oder -boxen für längere Abstellauern als gelungen, da sie das veränderte Mobilitätsbewusstsein und die zunehmende Individualisierung der Verkehrswege berücksichtigt.

Ähnlich dem Dichterviertel weist auch das Südviertel in der Stadtmitte einen erheblichen Bestand an Wohngebäuden auf, die keine attraktiven Radabstellanlagen bieten. Die Folge ist vielfach das unsichere Abstellen von Fahrrädern auf Gehwegen. Außerdem ergibt sich durch die seitens der Bezirksvertretung 1 am 20.08.2021 beschlossene Einführung einer Bewohner:innenparkregelung für den motorisierten Individualverkehr in einem Teil des Südviertels auch ein erhöhter Bedarf nach alternativen Mobilitätsangeboten im Umweltverbund. Die vom Mobilitätsausschuss am 02.12.2021 beschlossene Einrichtung einer Mobilstation an der Haltestelle Von-Bock-Str. flankiert zusätzlich ein erhebliches Potenzial zur Schaffung eines mobilitätsfreundlichen Vorzeigequartiers im Südviertel. Die antragsstellenden Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU vertreten daher die Ansicht, dass sich das Südviertel ideal für die Durchführung eines ähnlichen Konzeptes wie im Dichterviertel eignet.

Auch links der Ruhr existiert mit dem Gründerzeitviertel in Broich ein Wohnquartier, in dem es im Wohnungsbestand wenig attraktive Radabstellanlagen gibt. Durch die Nähe zum Radschnellweg 1 existiert jedoch auch in Broich ein erhebliches Potenzial zur Förderung des Radverkehrs für die Stadt Mülheim an der Ruhr. Zusätzlich wird die Ruhrbahn auch die Haltestelle Broicher Mitte durch den Beschluss des Mobilitätsausschuss vom 02.12.2021 durch die Einrichtung einer Mobilstation attraktiveren. Daher sollte nach Ansicht der antragsstellenden Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU auch hier ein fahrradfreundliches Quartier entstehen.

Bei der Umsetzung fahrradfreundlicher Modellquartiere ist es aus Sicht der antragsstellenden Fraktionen unerlässlich, das gesamte Stadtgebiet zu berücksichtigen, um den Radverkehr im gesamten Stadtgebiet angemessen zu fördern. Daher erachten die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU es für notwendig, auch im Bereich des Stadtbezirks 2 nach einem geeigneten Quartier zur Errichtung eines fahrradfreundlichen Modellquartiers zu suchen. Anders als in den anderen Bezirksvertretungen existieren hier keine großen zusammenhängenden Quartiere mit einem Gebäudestand in Blockrandbebauung. Nichtsdestotrotz existieren auch hier eine Vielzahl von Quartieren mit einem für die Erreichung der städtischen Klimaziele im Rahmen der Mobilitätswende nicht ausreichenden Attraktivitätsgrad an Radabstellanlagen.

Tim Giesbert

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Christina Küsters

Fraktionsvorsitzende

der CDU-Fraktion

Axel Hercher

Fachsprecher

Bündnis 90/ Die Grünen

Dr. Siegfried Rauhut

Fachsprecher

der CDU-Fraktion